

# Leitfaden für muslimische Flüchtlinge

**Beitrag von „alias“ vom 17. Dezember 2015 23:34**

Leitfaden für neuankommende Flüchtlinge:

herausgegeben von der Stadt MÜNCHEN und dem Münchner Forum Islam -MFI

<http://www.pshs.de/images/divers/DEUTSCH-Willkommen.pdf>

<http://www.pshs.de/images/divers/ENGL-Willkommen.pdf>

<http://www.pshs.de/images/divers/ARAB-Willkommen.pdf>

---

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Dezember 2015 00:11**

<Mod-Modus on>

[alias](#): ich habe die Links repariert. Hinter jedem link war noch ein \* - deswegen gingen sie nicht.

kl. gr. Frosch, Moderator

---

**Beitrag von „Trantor“ vom 18. Dezember 2015 09:59**

Bei "Deutschland ist ein Bildungsparadies." musste ich aber gerade laut lachen 😊

---

**Beitrag von „neleabels“ vom 18. Dezember 2015 11:42**

Naja. Im Vergleich zu den Zuständen in den meisten Gegenden des nahen Ostens wohl ganz bestimmt. Dass höhere Schul- und sogar Universitätsbildung im Gegensatz zu dem größeren Teil der Welt nicht nur gratis ist sondern u.U. sogar bezahlt wird (Schüler BafÖG) ist realistisch betrachtet eine ganz hervorragende Sache.

Die tatsächlich vorkommenden Schwierigkeiten und Ärgernisse des deutschen Bildungssystems sollten uns nicht den Blick davor verstellen, was für gute Zustände wir hier eigentlich doch haben.

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 18. Dezember 2015 13:11**

#### Zitat von neleabels

Naja. Im Vergleich zu den Zuständen in den meisten Gegenden des nahen Ostens wohl ganz bestimmt. Dass höhere Schul- und sogar Universitätsbildung im Gegensatz zu dem größeren Teil der Welt nicht nur gratis ist sondern u.U. sogar bezahlt wird (Schüler BafÖG) ist realistisch betrachtet eine ganz hervorragende Sache.

Die tatsächlich vorkommenden Schwierigkeiten und Ärgernisse des deutschen Bildungssystems sollten uns nicht den Blick davor verstellen, was für gute Zustände wir hier eigentlich doch haben.

Stimmt schon, aber Paradies ist ja schon doch etwas sehr beschönigend.

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 22. Dezember 2015 01:12**

Da ist das aber m.E. deutlich kreativer: [http://www.refugee-guide.at/files/Asylwerb...\\_Endfassung.pdf](http://www.refugee-guide.at/files/Asylwerb..._Endfassung.pdf)

---

### **Beitrag von „Piksieben“ vom 22. Dezember 2015 12:31**

#### Zitat von SteffdA

Da ist das aber m.E. deutlich kreativer: [http://www.refugee-guide.at/files/Asylwerb...\\_Endfassung.pdf](http://www.refugee-guide.at/files/Asylwerb..._Endfassung.pdf)

Das finde ich hübsch - und auch traurig, zu wissen, dass es notwendig ist, solche Selbstverständlichkeiten verbreiten zu müssen. Und auch wieder schön, weil es doch für die Allermeisten von uns Selbstverständlichkeiten sind. Früher dachte man noch, man müsse seine Kinder hauen, damit sie gedeihen.

Die IKEA-Katalog-Designer sollte man noch fragen. Die kriegen sowas ja sogar ohne Text hin



---

## Beitrag von „Pausenbrot“ vom 22. Dezember 2015 12:52

### Zitat von neleabels

Naja. Im Vergleich zu den Zuständen in den meisten Gegenden des nahen Ostens wohl ganz bestimmt. Dass höhere Schul- und sogar Universitätsbildung im Gegensatz zu dem größeren Teil der Welt nicht nur gratis ist sondern u.U. sogar bezahlt wird (Schüler BafÖG) ist realistisch betrachtet eine ganz hervorragende Sache.

Die tatsächlich vorkommenden Schwierigkeiten und Ärgernisse des deutschen Bildungssystems sollten uns nicht den Blick davor verstellen, was für gute Zustände wir hier eigentlich doch haben.

Wenn man sich mit Entwicklungsländern vergleicht, muss man sich natürlich über gar nichts Sorgen machen.

---

## Beitrag von „alias“ vom 22. Dezember 2015 15:06

### Zitat von Pausenbrot

Wenn man sich mit Entwicklungsländern vergleicht, muss man sich natürlich über gar nichts Sorgen machen.

Da muss man sich nur mit Amerika oder England oder irgendeinem anderen Land (außer Kuba) vergleichen.

Überall gibt es Schul- und Studiengebühren.

Kostenlose Bildung hat schon etwas "paradiesisches" - genauso wie die Schulpflicht (auch wenn diese von manchen Schülern nicht als paradiesischer Zustand gesehen wird)

---

### **Beitrag von „Claudius“ vom 28. Dezember 2015 17:33**

Richtet sich dieser Leitfaden wirklich an Flüchtlinge?

Flüchtlinge sind Menschen, die gegen ihren Willen dazu gezwungen wurden ihre Heimat zu verlassen. Ein Flüchtling ist weder freiwillig nach Deutschland gekommen, noch ist er gekommen um hier zu leben. Ein Flüchtling wünscht sich nichts mehr, als in seine befriedete Heimat möglichst bald zurückkehren zu können. Daher finde ich diesen Leitfaden schon ziemlich zynisch, wenn er wirklich für Flüchtlinge gedacht ist.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. Dezember 2015 17:48**

Und inwiefern widerspricht das diesem Leitfaden?

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 29. Dezember 2015 12:17**

#### [Zitat von Claudius](#)

Flüchtlinge sind Menschen, die gegen ihren Willen dazu gezwungen wurden ihre Heimat zu verlassen.

Zustimmung.

#### [Zitat von Claudius](#)

Ein Flüchtling ist weder freiwillig nach Deutschland gekommen,...

Doch, das sehr wohl.

#### [Zitat von Claudius](#)

...noch ist er gekommen um hier zu leben.

Ja was denn sonst? Um hier zu sterben?!?!

#### Zitat von Claudius

Ein Flüchtling wünscht sich nichts mehr, als in seine befriedete Heimat möglichst bald zurückkehren zu können. Daher finde ich diesen Leitfaden schon ziemlich zynisch, wenn er wirklich für Flüchtlinge gedacht ist.

Das ist nicht zynisch, sondern ehrlich. Solange sie hier sind, gelten hier übliche/gültige Regeln und ich denke, das wir erwarten können, dass diese Regeln auch eingehalten werden. Was ich nicht erwarte, dass aus einem Flüchtling ein 150%er Deutscher wird.